

Personalia



Dr. Jürgen Krömer

Foto: uma

Das 70. Lebensjahr vollendete am 3. Juli 2008 **Dr. med. Jürgen Krömer**. Früher in Düsseldorf als Facharzt für Innere Medizin niedergelassen ist Dr. Krömer seit vielen Jahren aktiv in der ärztlichen Selbstverwaltung engagiert, so als Vorsitzender der Bezirks- und Kreisstelle Düsseldorf und Mitglied der Kammerversammlung sowie seit 2004 als ehrenamtliches Mitglied der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein. Dort nimmt er seit Oktober 2005 auch die Aufgaben eines Stellvertretenden Geschäftsführenden Kommissionsmitglieds wahr.

Ebenfalls das 70. Lebensjahr vollendete am 8. Juli 2008 der frühere Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin des Evangelischen Krankenhauses Oberhausen, Professor **Dr. med. Uwe Kindler**. Professor Kindler ist bereits seit 1976 ehrenamtliches Mitglied der Gutachterkommission Nordrhein und seit Januar 2003 Stellvertretendes Geschäftsführendes Kommissionsmitglied sm

Weiterbildung „Medizinische Informatik“

Das Kölner Mibeg-Institut Medizin startet am 14. November 2008 die berufs begleitende Weiterbildung „Medizinische Informatik“. Das Seminar dauert zwei Jahre. Die Weiterbildung findet unter anderem in Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein statt. Information und Kontakt unter: Mibeg-Institut Medizin, Sachsenring 37-39, 50677 Köln, Tel.: 0221/ 33 60 46 10, Fax.: 0221/ 33 60 46 66, E-Mail: medizin@mibeg.de, Internet: www.mibeg.de mw



Vor 50 Jahren
Der 61. Deutsche Ärztetag in Garmisch-Partenkirchen hallte in der Berichterstattung der *Ärztlichen Mitteilungen - Deutsches Ärzteblatt* bis in den August hinein. In der Ausgabe vom 9. August 1958 berichtete das Mitteilungsblatt der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) über die Reaktionen vor allem auf die im Juni gefassten Beschlüsse zur Reform der sozialen Krankenversicherung. Das Ärzteparlament empfahl unter anderem, den Kreis der gesetzlich Versicherten enger zu ziehen. Die freiwillige gesetzliche Versicherung sollte ab einer bestimmten Einkommenshöhe nicht mehr möglich sein. Weder die Selbstbeteiligung der Patienten sollte auf Kosten der Ärzteschaft ausgestaltet noch der Zugang der Bevölkerung zu ärztlicher Hilfe erschwert werden. Das Magazin *Bonner Sozialpolitik* konstatierte zu den Beschlüssen: „Ein Schritt vorwärts zur Reform.“ Die Ärztetagsdelegierten hätten sich „keineswegs nur auf Kritik beschränkt“, sondern „vielmehr bereits Grundzüge ei-

ner Reformkonzeption entwickelt“. Sah es vor dem Ärztetag 1958 nach harten Auseinandersetzungen innerhalb der Ärzteschaft aus, so hatten die Dramaturgen des Ärztetages geschafft, was niemand für möglich hielt, Geschlossenheit der Ärzteschaft zu demonstrieren. Was war geschehen? Die Sitzungsleitung zog in Garmisch den heiklen Tagesordnungspunkt vor, zwei Koreferate von Vertretern des Hartmannbundes und der KBV, die die Meinungsvielfalt in der Ärzteschaft widerspiegeln sollten, wurden nicht gehalten, sondern ein gemeinsames Schreiben eingereicht. Alle strittigen Einzelfragen sind einem „Sachverständigen-Ausschuß“ übertragen worden, und die letztendlichen Beschlüsse zur Gesundheitsreform sollten einem Außerordentlichen Ärztetag vorbehalten bleiben. Dazu hielt der Vizepräsident der Bundesärztekammer, Dr. Ernst Fromm, eine „ausführlich, sachlich und klar“ formulierte Rede zur Gesamtproblematik. Die Reihen der Ärzteschaft schlossen sich hinter den herausgestellten, gemeinsamen Werten. Die Außenwirkung der Einigkeit spiegelte sich in der positiven Berichterstattung über den 61. Ärztetag. Das Organ des Hartmannbundes *Der deutsche Arzt* schrieb: „Ein Geist der Einigkeit beherrschte die Versammlung. Viele waren in der Erwartung nach

Garmisch gekommen, daß es hier zu lebhaften und harten Auseinandersetzungen kommen werde, doch der ‚Krieg‘ fand nicht statt.“

Der *Rheinische Kassenarzt* veröffentlichte in der August-Ausgabe 1958 die „Ordnung zur Durchführung von Fürsorgemaßnahmen durch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein“, die die Delegierten der Vertreterversammlung Mitte Juli einstimmig verabschiedet hatten. Mit der Ordnung gründete die KVNo einen Spendenfond, der von den Kassenärzten gefüllt werden sollte. „Zweck dieser Spenden ist es, bei in Not geratenen, über die Kassenärztliche Vereinigung jetzt oder früher abrechnenden niedergelassenen Ärzten, deren Hinterbliebenen und Angehörigen Fürsorgemaßnahmen ohne Rechtsanspruch durchzuführen“. Dies war die einzige der KVNo nach Gesetzeslage gebliebene Möglichkeit, ihre Mitglieder in Notsituationen zu unterstützen, da das Vorhaben, ein eigenständiges Versorgungswerk für Kassenärzte aufzubauen vom Aufsichtsministerium abgelehnt worden war und die nordrheinische Ärzteversorgung von der Ärztekammer Nordrhein auf den Weg gebracht wurde. Heute arbeitet die Fürsorge als „Ärztliches Hilfswerk“. Derzeit erhalten nach Angaben der KVNo 11 Ärzte, 21 Witwen und 3 Kinder Unterstützungszahlungen. bre

Schwangerschaftskonfliktgesetz: Ärzterschaft hofft auf Konsens

Die Ankündigung von CDU und CSU, ihren Vorschlag zur Ergänzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes nach der Sommerpause als Gruppenantrag in den Bundestag einzubringen, dem sich dann auch Abgeordnete aus allen anderen Fraktionen anschließen können, ist bei der Ärzteschaft auf Zustimmung gestoßen. Nach dem Scheitern der Gespräche mit der SPD über einen

gemeinsamen Entwurf besteht nun die Möglichkeit, einen fraktionsübergreifenden Konsens über die notwendigen Regelungen zur Minimierung von medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbrüchen herzustellen, betonen Bundesärztekammer und Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG).

BÄK/RhÄ

Anmeldeschluss- termin für Weiter- bildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 15./16. Oktober 2008.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 20. August 2008

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2007 stehen im Internet auf der Homepage www.aekno.de und im Oktober-Heft 2007 auf den Seiten 22/23. ÄkNo